

Lithium-Akkus

Kürzere Ladedauer, längere Akkulaufzeit, geringere Selbstentladung bei der Lagerung und weniger Gewicht: Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, werden Geräte derzeit vorrangig mit sogenannten leistungsstarken **Lithium-Akkus** ausgestattet und die „alten“ Batterien werden mehr und mehr ersetzt. Mobiltelefone, Laptops, Tablets, Digicams, aber auch akkubetriebenes Werkzeug sowie E-Bikes werden damit betrieben.

Leider bergen sie auch ungeahnte Gefahren!

Lithium-Akkus entzünden sich unter mechanischen Einwirkungen (z.B. bei Kollision, Sturz), bei Kontakt beschädigter Akkus mit Wasser, sehr feuchter Luft oder durch simple Überhitzung (z.B. durch Kurzschluss). Dies kann zu Bränden oder Explosionen führen.

Solche Zwischenfälle passieren allerdings nur unter „unsachgemäßen“ Umständen. Diese gilt es daher zu vermeiden, denn bereits die Rauchentwicklung ist extrem gesundheitsschädlich und unter Umständen sogar gefährlicher als der Brand selbst.

Ein sorgsamer Umgang ist daher empfehlenswert:

Hitze meiden

Setzen Sie Ihr Handy und Navigationsgerät keiner länger andauernden hohen Temperatur aus - z.B. im Auto. Hitze kann durch steigenden Druck im Inneren des Akkus eine unkontrollierbare Kettenreaktion auslösen und letztlich sogar zur Explosion und/oder zu einem Brand führen.

Trocken bleiben

Lassen Sie Ihr Handy oder Ihre Akkus niemals nass werden. Bauteile können korrodieren und zum Sicherheitsrisiko werden (Ausnahme: spezielle wasserfeste und staubdichte Handys).

Vorsicht vor Beschädigungen

Einen beschädigte Lithium-Akku erkennt man z.B. am verformten Metallgehäuse, an Schmelzstellen am Kunststoffgehäuse, am Auslaufen von Flüssigkeit oder an der Erwärmung des Akkus im abgeschalteten Zustand. Diese Akkus sollten Sie in einem Plastiksackerl isoliert aufbewahren und rasch zur Sammelstelle bringen.

Keine Berührung mit Metallen

Lassen Sie die Akkukontakte (außerhalb der Geräte) nicht in Berührung mit metallischen Gegenständen, etwa Münzen oder Schlüsseln kommen und vermeiden Sie so einen Kurzschluss.

Getrennte Sammlung

Ausgediente Akkus keinesfalls im Restmüll entsorgen. Bei den Sammelstellen oder in den Batteriesammelboxen im Handel können Sie diese kostenlos abgeben!

Wenn leicht möglich, den Akku bitte aus dem Gerät entnehmen

Wenn Sie ein Gerät zur Sammelstelle bringen, den Akku bitte selbst entnehmen (wenn dies leicht möglich ist). Dieser kann dann gleich getrennt zur Batteriensammlung gegeben werden.

Akkus richtig laden

Akkus nicht permanent vollständig entladen und wieder vollständig laden (nur einmal im Monat den Akku vollständig entladen und wieder aufladen genügt).



Lithium-Akku-Handy, Foto: EAK



Div. Lithium-Akkus, Foto: EAK



GRAZ-UMGEBUNG

Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

Sie können Ihre Elektroaltgeräte und Batterien in Ihrem **Altstoffsammelzentrum bzw. im Rahmen der Sperrmüll- oder Problemstoffsammlung kostenlos** abgeben.

Auch **Händler** mit einer Verkaufsfläche von mehr als 150 m² sind gesetzlich dazu verpflichtet, beim Kauf eines gleichartigen neuen Gerätes, das alte Elektrogerät **kostenlos wieder zurückzunehmen**.

Werden Elektroaltgeräte nicht umwelt- und fachgerecht entsorgt, können wertvolle Ressourcen nicht mehr rückgewonnen werden und gehen somit verloren.



BATTERIEN

Wussten Sie, dass...

... in Österreich bereits 300.000 E-Bikes im Umlauf sind?

... es in Österreich 2.100 Sammelstellen für Elektroaltgeräte gibt?

... im Bezirk Graz-Umgebung im Jahr 2016 950,4 Tonnen Elektroaltgeräte und 15,8 Tonnen Batterien gesammelt wurden.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.elektro-ade.at

Weitere Informationen finden Sie

auf unserer Homepage unter: **www.awv-graz-umgebung.at**
Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch!

Sie erreichen uns unter der Nummer: **0316 680040**

Die Abfallberaterinnen und Abfallberater des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung

Mag. Christiana Meßner, AWV GU